

Wanderung Niedere Tatra Ost

Reisebeschreibung

Diese Wanderung bildet die Fortsetzung der „Wanderreise Niedere Tatra West“ und führt uns in eine weitere und noch unberührtere Bergwelt, den „Kráľ'ovohol'ské Tatry“ genannten östlichen Teil der Niederen Tatra. Die Abgeschiedenheit dieser fast unbesiedelten Gegend und die Ursprünglichkeit der Wälder begeistern jeden aktiven Natur- und Wildnisfreund. Auch in diesem Teil des Gebirges gibt es weder Straßen noch Siedlungen und nur sehr wenige Unterkünfte; die Nächte verbringen wir daher in einfachen Hütten, die für Selbstversorger eingerichtet sind und in deren unmittelbarer Nähe sich frische Quellen befinden. Wir werden uns, gerade auch dadurch, der urwüchsigen Naturlandschaft am besten öffnen können und unvergeßliche Erlebnisse mit nach Hause nehmen.

Der Weg führt uns vom 1240 Meter hoch gelegenen sedlo Certovica, dem Teufelspaß, durch ausgedehnte Bergwälder nach Osten. Während wir uns am Anfang noch vorwiegend in den Waldregionen bewegen, steigt der Pfad an den Hängen des Vel'ká Vápenica über die Baumgrenze an, das Gelände wird allmählich steiler und exponierter. Den landschaftlichen Höhepunkt der Tour bildet schließlich der langgezogene Kammweg hinauf zum mächtigen und eindrucksvollen Massiv des Kráľ'ova hol'a. Der 1946 Meter hohe Berg bildet den östlichen Abschluß der Niederen Tatra und ist als nationales Symbol der Slowaken legendenumwoben. Er wurde in vielen Volksliedern besungen, zahlreiche Sagen und Märchen ranken sich um ihn. Von seinem Gipfel aus bietet sich dem Wanderer eine überwältigende Aussicht über die Gebirge und Täler der zentralen und östlichen Slowakei.

Auch auf dieser Reise kommen natürlich die kulturellen Sehenswürdigkeiten nicht zu kurz. Wir werden nicht nur wandern, sondern auch einige der schönsten Städte des Landes kennenlernen: Neben der Metropole Bratislava (Preßburg) und ihrer liebevoll restaurierten Altstadt steht auch die ehemals königliche Bergstadt Banská Bystrica (Neusohl) mit ihrem schönen Renaissance-Marktplatz auf dem Programm. Auf der Heimfahrt besuchen wir schließlich noch die mittelalterlich geprägte Stadt Nitra (Neutra), deren eindrucksvolle Burganlage das historische Zentrum überragt.

Reiseverlauf

1. Tag: Treffpunkt in Nürnberg. Busfahrt über Regensburg, Passau, Linz und Wien nach Bratislava (Preßburg). Abendspaziergang durch die slowakische Hauptstadt, Übernachtung im Hotel.

2. Tag: Stadtbesichtigung in Bratislava. Wir schlendern gemütlich durch die Gassen der ehemaligen Hauptstadt des habsburgischen Ungarn, besuchen unter anderem die mächtige Burganlage, die im Kern auf eine Grenzfestung des Großmährischen Reiches aus dem 9. Jahrhundert zurückgeht, den gotischen Martinsdom und die slowakische Nationalgalerie mit ihren wertvollen Sammlungen.

3. Tag: Auf der Weiterfahrt durch die fruchtbare Agrarlandschaft des südslowakischen Beckens erreichen wir bald das Tal der Hron (Gran) und kurz darauf die mittelslowakische Metropole Banská Bystrica (Neusohl). Banská Bystrica war im Mittelalter der bedeutendste Kupferproduzent Europas und eine sehr wohlhabende Handelsstadt. Der Marktplatz mit seinen schönen Renaissancehäusern zeugt noch heute vom Reichtum dieser vergangenen Tage. Nach einem Spaziergang durch die historische Altstadt geht die Fahrt weiter talaufwärts bis nach Certovica, einer kleinen Siedlung auf einem tief eingeschnittenen Sattel im Hauptkamm der Niederen Tatra. Hier übernachteten wir heute in einer gemütlichen Pension.

4. Tag: Nach dem Frühstück beginnen wir unsere Wanderung. Bereits nach sieben Kilometern erreichen wir heute schon unser Tagesziel, eine kleine und idyllisch gelegene Hütte im Bergwald, die útulna Ramza. Den Nachmittag verbringen wir mit Streifzügen in der näheren Umgebung, oder wir genießen die Sonne vor der Hütte.

Wanderstrecke: ca. 7 km.

5. Tag: Heute liegt ein langer und anstrengender, aber auch sehr genußreicher Wandertag auf dem Europäischen Fernwanderweg E 8 vor uns. Der Weg führt uns durch dichten Bergwald über den Hauptkamm des Gebirges und schließlich in steilem Aufstieg auf den Gipfel des Vel'ká Vapnica (1691 m), an dessen Südflanke sich weite Latschenfelder ausdehnen. Oberhalb der Baumgrenze geht es nun mit spektakulären Ausblicken auf die Hohe Tatra weiter zu einer kleinen Hütte, der an der Waldgrenze gelegenen útulna Andrejcowá. Hier verbringen wir die kommenden zwei Nächte.

Wanderstrecke: ca. 22 km.

6. Tag: Der heutige Ruhetag dient der Entspannung. Nach den gestrigen Anstrengungen werden wir heute genügend Zeit für Erholung und Muße haben. Wir lassen „die Seele baumeln“, lockern unsere Muskeln und genießen die Stille der Berge.

7. Tag: Unsere Tour führt uns heute hoch hinauf über die Waldgrenze, in die Gipfelregionen des Král'ova hol'a. Bei gutem Wetter bietet sich von hier eine überwältigende Fernsicht. Die Nordhänge des Massivs sind von ausgedehnten Latschenfeldern bedeckt, in denen Bären und Luchse auf die Jagd gehen; die steilen Flanken der Kare sind das Reich der Gamsen. Vom Gipfel des mächtigen Berges (1946 m) geht der Weg schließlich hinunter nach Telgárt, wo ein komfortables Hotel auf uns wartet.

Wanderstrecke: ca. 18 km.

8. Tag: Rückreise mit dem Bus. Die Fahrt geht von Telgart aus durch das landschaftlich interessante Tal der oberen Gran und über Banská Bystrica und Zvolen (Altsohl) nach Nitra (Neutra). Nach dem Mittagessen besichtigen wir das reizvolle Zentrum dieser historischen Stadt und die über dem Ufer der Nitra thronende mittelalterliche Burg. Übernachtung im Hotel.

9. Tag: Rückreise mit dem Bus über Bratislava, Wien und Passau zurück nach Nürnberg.

Unsere Leistungen

Reiseleitung: Dipl.-Geol. Günter Haustein

Hin- und Rückfahrt ab Nürnberg in modernem Kleinbus mit Komfortausstattung

Fünf Hotelübernachtungen in Doppelzimmern inkl. Frühstück

Drei Übernachtungen in Berghütten

Alle Eintrittspreise, Besichtigungen und Führungen im Reisepreis inbegriffen

Reisedaten

Reisepreis:	1290,00 €	Anzahlung:	300,00 €
Reisetermine:	14.10. – 22.10.06	Teilnehmerzahl:	min. 8 Personen max. 12 Personen

Hinweise

Für die Teilnahme an dieser Tour sind eine gute Kondition und die Bereitschaft, auch körperliche Anstrengungen auf sich zu nehmen, unerlässlich. Die Sicherheit der Gruppe ist oberstes Gebot. Wir bewegen uns bei unserer Tour oft in exponiertem Gelände. Die konkrete Routenplanung ist daher sehr stark vom Wetter abhängig und wird vom Führer täglich vor Ort festgelegt. Bei besonders ungünstigen Witterungsbedingungen können ein außerplanmäßiger Abstieg ins Tal und eine kurzfristige Änderung des Reiseplans erforderlich werden.

Einzelzimmer in den Hotels stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Übernachtungen finden deshalb in der Regel in Doppelzimmern statt. Sollten Sie Einzel- oder auch Mehrbettzimmer wünschen, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit, damit wir Ihnen ein individuelles Angebot machen können.

Folgende Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sind für die Teilnahme an dieser Reise unbedingt erforderlich: Wetterfeste und regendichte Funktionskleidung. Jacke (mit Kapuze) aus Goretex oder ähnlichen Geweben sowie eine entsprechende Hose (Jeans sind bei nassem und windigem Wetter weniger geeignet). Feste und stabile Bergstiefel, idealerweise mit Goretexlage (neue Schuhe unbedingt vorher einlaufen!). Geräumiger und komfortabler Rucksack mit mindestens 50 l Volumen. Ein warmer Schlafsack.

Empfehlenswert ist darüber hinaus die Mitnahme folgender Ausrüstungsgegenstände: Eine warme Fleecejacke (im Gebirge kann es vor allem im Frühjahr und Herbst empfindlich kalt werden!), eine warme Trainings- oder Jogginghose. Eine wasserdichte Regenhülle für den Rucksack.

Die für die Wanderung erforderliche Verpflegung kann gut und günstig vor Ort eingekauft werden; die Mitnahme von Lebensmitteln aus Deutschland ist daher nicht erforderlich.